



IDEENSPEICHER

„Gedanken sind flüchtig“

Notiere Dir alle Gedanken und Ideen die bei dir plötzlich auftauchen.

Unabhängig, ob du diese Dinge jemals machen wirst oder kannst.

Blitzlicht / Idee



HANDOUT

ERLEDIGUNGSLISTE

Notiere Dir alle Aktivitäten und Maßnahmen, die für dich notwendig sind, damit du kurz- oder langfristig deine Optimierungen erreichen kannst.

Prio	Aktivität	Wer mit Wem	Bis Wann	Erledigt



WORKSHOP

Name:

Unternehmen / Betrieb:

Position:

Welche Art von Einrichtung wird betrieben?

- Hotel
- Gasthaus/Pension
- Ferienwohnung/-haus
- Resort
- Sonstiges (bitte spezifizieren):

Wie wichtig ist die Innenausstattung für das Gästelerlebnis in der Einrichtung?

- Sehr wichtig
- Wichtig
- Neutral
- Weniger wichtig
- Unwichtig

Was ist mein Vorhaben?

Welche Räume oder Bereiche sollen prioritär umgestaltet werden?

zum Beispiel:

- Gästezimmer
- Empfangsbereich/Lobby
- Restaurant/Café
- Gemeinschaftsbereiche
- Außenbereiche
- Sonstiges (bitte spezifizieren):



Finde Themen oder Trends die für die Umgestaltung deiner Innenräume relevant sind oder dich interessieren!

zum Beispiel:

- *Nachhaltiges Design*
- *Lokale Kultur und Traditionen*
- *Modernes und minimalistisches Design*
- *Gemütliche und einladende Atmosphäre*
- *Technologische Integration*
- *Sonstiges (bitte spezifizieren):*

Habe Ich bereits Ideen oder Vorstellungen für die Umgestaltung der Innenräume?

Welche aktuellen Herausforderungen oder Probleme gibt es derzeit bezüglich der Innenausstattung?



Welches Ziel möchte ich mit der Umgestaltung der Innenräume erreichen?

zum Beispiel:

- *Steigerung der Gästezufriedenheit*
- *Verbesserung des Gästeerlebnisses*
- *Modernisierung des Designs*
- *Reduzierung von Betriebskosten*
- *Umweltfreundliche Gestaltung*
- *Sonstiges (bitte spezifizieren):*

Welche Budgetgrenze möchte ich für die Umgestaltung der Innenräume festlegen?

Markenidentität und Zielgruppenanalyse:

Was ist meine Markenidentität und die Zielgruppe meiner Gäste?

Wie kann die Innenraumgestaltung die Markenbotschaft kommunizieren und die Bedürfnisse der Zielgruppen ansprechen?

Welche Stilrichtung möchtest du verfolgen:

zum Beispiel:

- *Minimalistisch*
- *Landhaus*
- *Modern*
- *Klassisch*
- *Boho*
- *Romantisch*
- *Retro*
- *Industrie Chic*
- *Sonstiges (bitte spezifizieren):*



Was ist meine Farbwelt?

Wähle eine Palette von Farben aus, die die gewünschte Stimmung des Raums widerspiegeln. Zum Beispiel können erdige Töne wie Sand, Grau und Grün eine beruhigende Atmosphäre schaffen, während kräftige Farben wie Rot und Gold Luxus und Raffinesse vermitteln.

Welche Materialien möchte ich verwenden?

Visualisiere deine eigene Kundenreisen:

*Wie kommen die Gäste an. Welchen Eindruck verschafft die Umgebung, das Zimmer, Die Aufenthaltsräume,..? Was wird ihnen geboten?
So kannst du die verschiedenen Berührungspunkte der Gäste während ihres Aufenthalts besser verstehen.*

Raumnutzung und Funktionen überdenken:

*Entspricht der Raum seiner Funktion?
Berücksichtige dabei sowohl ästhetische als auch funktionale Aspekte.*



Lokale Einflüsse und Kulturintegration:

Sind lokale Einflüsse und kulturelle Elemente in das Design zu integrieren?

Wie kann man zum Beispiel lokale Kunst, Handwerkskunst, Bilder, Textilien, Keramik,.. einfügen?

Nachhaltigkeit integrieren:

Lässt sich nachhaltiges Design und umweltfreundliche Praktiken in deinem Interiordesign einfügen?

Zum Beispiel die Verwendung recycelter Materialien, Pflanzen, energieeffiziente Lösungen,...

Digitale Integration planen:

Wie kann ich Technologien integrieren, um die Gästeerfahrung zu verbessern.

Zum Beispiel Smart-Home-Funktionen, interaktiven Displays, digitalen Informationen,...



Erstelle dein eigenes MOOD BOARD

Das Moodboard sollte eine visuelle Darstellung aller Elemente bieten, die das Design und die Atmosphäre des Hotelzimmers definieren. Es kann auf einer Pinnwand, einem Poster oder digital erstellt werden und als Referenz für das Design- und Dekorationskonzept dienen.

Ein Moodboard für ein Hotelzimmer kann verschiedene Elemente enthalten, die die gewünschte Atmosphäre, Stimmung und Designrichtung des Zimmers veranschaulichen.

Hier sind einige Ideen, wie ein solches Moodboard aussehen könnte:

- **Materialien und Texturen:**

Füge Bilder von verschiedenen Materialien und Texturen hinzu, die im Raum verwendet werden sollen, wie zum Beispiel Holz, Stein, Metall, Glas und Stoffe wie Samt oder Leinen. Diese können dazu beitragen, eine gemütliche und einladende Umgebung zu schaffen.

- **Möbel und Einrichtungsgegenstände:**

Sammele Bilder von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, die dem gewünschten Stil entsprechen, wie zum Beispiel ein modernes Bettgestell, ein eleganter Schreibtisch, bequeme Sessel oder stilvolle Lampen. Achte darauf, dass die Möbel funktional und gleichzeitig ästhetisch ansprechend sind.

- **Dekor und Accessoires:**

Füge Bilder von Dekorationsgegenständen und Accessoires hinzu, die das Ambiente des Zimmers unterstreichen, wie zum Beispiel Kunstwerke, Kissen, Teppiche, Vorhänge und Spiegel. Diese Details können dem Raum Persönlichkeit verleihen und ihm eine individuelle Note verleihen.

- **Beleuchtung:**

Berücksichtige die Beleuchtung des Raumes und füge Bilder von verschiedenen Beleuchtungsoptionen hinzu, wie zum Beispiel Deckenleuchten, Stehleuchten, Tischlampen und Kerzen. Die richtige Beleuchtung kann die Stimmung des Raumes maßgeblich beeinflussen und für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

- **Inspirationsbilder:**

Füge Bilder hinzu, die die gewünschte Stimmung und Atmosphäre des Zimmers widerspiegeln, wie zum Beispiel Landschaften, Architektur, Interieurs oder sogar Menschen, die sich in ähnlichen Umgebungen entspannen oder arbeiten.



DEIN RAUMKONZEPT

Skizziere:

- **Bestand**
- **Ist- Zustand**
- **Erneuerung**
- **Detail/ Ausarbeitung**